

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „kecks“ vom 14. Februar 2017 15:05

es ist ein großer unterschied, ob wir über einen vorübergehenden zustand - erkältung, kleinkind - oder über eine dauerhafte behinderung reden, die nicht selbst verschuldet ist.

ich weiß auch keine lösung. aber dieser unterschied ist trotzdem wichtig.

ad laute beatmung: wir hatten einen schwerstbehinderten kommliton an der uni, der beatmet wurde. das ist erstmal sehr laut, aber irgendwann hört man das nicht mehr. ist wie wohnen an der autobahn. ich fände es unerträglich, wenn jemand mit abitur nicht studieren darf, nur weil er oder sie das pech hat, auf ein monströses beatmungsgerät angewiesen zu sein.

und ein studium ist ja nun auch wichtiger (was auch immer das heißen mag) als ein konzertbesuch...